

H&R Aktiengesellschaft, Salzbergen
Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
€	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,35	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.216,55	9
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.599,56	126
	<u>114.816,11</u>	<u>135</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76.714.004,05	85.414
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	57.616.945,69	74.804
3. Beteiligungen	1.050.000,00	1.050
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	137.500,00	188
	<u>135.518.449,74</u>	<u>161.456</u>
	<u>135.633.266,20</u>	<u>161.591</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116.447.402,78	171.578
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: T€ 5.646)	<u>374.271,24</u>	<u>6.151</u>
	116.821.674,02	177.729
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	296.802,10	252
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>78.711.388,70</u>	<u>59.095</u>
	<u>195.829.864,82</u>	<u>237.076</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>518.514,48</u>	<u>607</u>
	<u>331.981.645,50</u>	<u>399.274</u>

Passiva

	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
€	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	76.625.044,11	76.625
II. Kapitalrücklage	31.224.676,66	31.225
III. Andere Gewinnrücklagen	29.865.634,62	29.865
IV. Bilanzverlust	<u>-42.450.467,52</u>	<u>-19.393</u>
	95.264.887,87	118.322
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.645.615,00	3.004
2. Steuerrückstellungen	1.164.968,10	1.430
3. Sonstige Rückstellungen	<u>9.156.975,43</u>	<u>8.827</u>
	12.967.558,53	13.261
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	178.422.405,93	198.790
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.421,22	204
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.139.516,73	35.624
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 6.989.446,24 (Vorjahr: T€ 55)	<u>6.990.855,22</u>	<u>33.072</u>
	223.749.199,10	267.690
	<u>331.981.645,50</u>	<u>399.274</u>

H&R Aktiengesellschaft, Salzbergen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 €	2012 T€
1. Umsatzerlöse	1.399.188,00	1.306
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.948.530,03	4.595
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.253.161,27	-2.313
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	-206.623,67	-155
- davon für Altersversorgung: € 61.409,50 (Vorjahr: T€ 19) -	-2.459.784,94	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-20.876,82	-18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.348.977,47	-10.826
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	271.536,66	957
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-18.734.263,07	-7.741
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	7.509,38	10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.873.342,86	14.051
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 12.846.887,62 (Vorjahr: T€ 13.937) -		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.984.119,07	-17.917
- davon an verbundene Unternehmen: € 32.473,10 (Vorjahr: T€ 116) -		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.047.914,44	-18.051
12. Außerordentliche Aufwendungen	-52.574,00	-53
13. Außerordentliches Ergebnis	-52.574,00	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.741,14	-909
15. Sonstige Steuern	-1.340,25	-380
16. Jahresfehlbetrag	-23.057.087,55	-19.393
17. Verlustvortrag	-19.393.379,97	0
18. Bilanzverlust	-42.450.467,52	-19.393

H&R Aktiengesellschaft, Salzbergen

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

1. Allgemeine Angaben

Die H&R AG ist zum Bilanzstichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss wird nach den handels- und aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Dezember 2013 abgegeben worden. Sie ist im Internet unter www.hur.com und im Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht.

Die H&R AG stellt einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser wird gemäß § 325 HGB zum Bundesanzeiger zum Zwecke der Bekanntmachung im Unternehmensregister eingereicht.

Die H&R Holding GmbH, Hamburg stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen auf, in den der IFRS Konzernabschluss der H&R AG einbezogen wird. Dieser wird gemäß § 325 HGB zum Bundesanzeiger zum Zwecke der Bekanntmachung im Unternehmensregister eingereicht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Jahresabschluss wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

2.2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden Sachanlagen linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Das Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für geringwertige Wirtschaftsgüter wird nicht mehr angewendet.

Die Abschreibungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3–10 Jahre.

2.3. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dauernden Wertminderungen wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen. Sofern der Grund für eine in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Wertminderung entfallen ist, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen in fremder Währung und einer Restlaufzeit kleiner einem Jahr werden ohne Beachtung des Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

2.5. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

2.6. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

2.7. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method/ PUC-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des pauschalen durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) bewertet. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern

bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der künftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten zu ermitteln. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p.a.	4,89 %
Anwartschaftstrend p.a.	0,00 %
BBG-Trend p.a.	0,00 %
Rententrend p.a.	0,75% / 2,00 %
Fluktuation p.a.	0,00 %

Der Unterschiedsbetrag der Pensionsverpflichtungen aus der Erstanwendung des BilMoG zum 1.1.2010 beträgt € 788.614,00 und wird über einen Zeitraum von 15 Jahren verteilt. Im Berichtsjahr wurde ein Betrag in Höhe von € 52.574,00 im außerordentlichen Aufwand berücksichtigt. Die Unterdeckung beträgt zum Stichtag € 578.318,00.

2.8. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Rückstellungen für Steuern und ungewisse Verbindlichkeiten werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und beim Vorliegen einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten mit dem fristenkongruenten Siebenjahreszinssatz der deutschen Bundesbank abgezinst.

2.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung und einer Laufzeit kleiner einem Jahr werden ohne Beachtung des Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

2.10. Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen

Die auf Fremdwährung lautenden Konten bei Kreditinstituten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung mit dem Anschaffungskurs und zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

2.11. Latente Steuern

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 1 HGB für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und steuerlichen Verlustvorträgen und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich umkehren. Zur Ermittlung der latenten Steuern wurden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich umkehren werden. Die Bewertung

der Bilanzdifferenzen erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 28,56 %.

Der H&R AG als Organträger einer ertragsteuerlichen Organschaft werden die Differenzen der einzelnen Organgesellschaften für die voraussichtliche Laufzeit der Organschaft zugerechnet.

Aus den temporären Unterschieden zwischen Handel- und Steuerbilanz ergibt sich insgesamt ein Überhang an aktiven latenten Steuern, die unter Ausübung des Ansatzwahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert werden.

Die Differenzen ergeben sich im Wesentlichen aus der Bewertung von Rückstellungen.

3. Anteilsliste

Beteiligungsunternehmen						
Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Sparte	Eigenkapital in T€	Beteiligungsquote H&R AG in %	Ergebnis in T€	
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	26.013	100	EAV ²⁾	
H&R Lube Blending GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	1.927	100	EAV ²⁾	
H&R ChemPharm GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	53.636	100	EAV ²⁾	
H&R LubeTrading GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	473	100	EAV ²⁾	
H&R International GmbH	Hamburg, Deutschland	b	25	100	EAV ²⁾	
H&R Ölwerke Schindler GmbH	Hamburg, Deutschland	a	22.986	100	EAV ²⁾	
H&R InfoTech GmbH	Hamburg, Deutschland	d	25	100	EAV ²⁾	
H&R Benelux B.V.,	Nuth, Niederlande	b	3.880	100	-327	
H&R Czechia s.r.o.,	Prag, Tschechien	b	126	90	132	
H&R ChemPharm (UK) Ltd.	Tipton, Großbritannien	b	10.420	100	1.978	
H&R ANZ Pty Ltd	Victoria, Australien	b	11.493	100	1.254	
H&R Singapore PTE. Ltd.	Singapur, Singapur	b	-61	100	-73	
H&R Global Special Products Co. Ltd.	Bangkok, Thailand	b	73	100 ¹⁾	1.487	
H&R Malaysia Sdn. Bhd	Port Klang, Malaysia	b	4.922	100 ¹⁾	249	
H&R ChemPharm (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	b	33.470	100	8.552	
H&R WAX Malaysia Sdn. Bhd.	Batu Caves, Malaysia	b	457	100	-111	
H&R South Africa (Pty) Limited	Durban, Südafrika	b	7.980	100	294	
H&R South Africa GmbH	Hamburg, Deutschland	b	14.025	100	EAV ²⁾	
H&R South Africa Sales (Pty) Limited	Durban, Südafrika	b	2.092	100	201	
H&R India Sales Private Limited	Mumbai	b	5.865	99	0	

H&R Grundstücksverwaltungs GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	8.341	98,68	409
H&R Grundstücksverwaltungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	Salzbergen, Deutschland	a	-142	74,04	-29
Gaudlitz GmbH	Coburg, Deutschland	c	4.583	100	EAV ²⁾
Gaudlitz Precision Technology (Wuxi) Co. Ltd	Wuxi, China	c	2.469	100	126
Gaudlitz Precision s.r.o.	Dačice, Tschechien	c	-944	93,51	-213
Gaudlitz Grundstücksverwaltungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	Coburg, Deutschland	c	14	100	-10
H&R Group Services GmbH	Hamburg, Deutschland	d	-108	100	-146
SYTHENGRUND WASAGCHEMIE Grundstücksverwertungsges. Haltern mbH	Haltern, Deutschland	d	3.833	100	EAV ²⁾
B.-H. Beteiligungs- und Handelsges. mbH	Salzbergen, Deutschland	d	336	100	-29
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen					
Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Sparte	Eigenkapital in T€	Beteiligungsquote H&R AG in %	Ergebnis in T€
Westfalen Chemie GmbH & Co. KG	Salzbergen, Deutschland	a	608	50	499
Westfalen Chemie Verwaltungsgesellschaft mbH	Salzbergen, Deutschland	a	63	50	1
HRI IT-Service GmbH	Berlin, Deutschland	d	204	50	4
Nicht konsolidierte Unternehmen					
Wafa Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, i.K.	Augsburg, Deutschland		3)	100	3)
Wafa Kunststofftechnik Verwaltungs GmbH, i.K.	Augsburg, Deutschland		3)	100	3)
Beteiligungen					
SRS EcoTherm GmbH	Salzbergen, Deutschland		13.529	10	2.459
Surgic Tools GmbH	Coburg, Deutschland		3)	10	3)
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mit beschränkter Haftung	Essen, Deutschland		3)	8	3)
<p>Sparten:</p> <p>a) Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe National</p> <p>b) Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe International</p> <p>c) Präzisionskunststoffe</p> <p>d) Sonstige Aktivitäten</p> <p>¹⁾ Inklusive treuhänderisch gehaltener Anteile: Die Anteile an folgenden Gesellschaften werden nur indirekt über Treuhänder gehalten: An der H&R Global Special Products Co. Ltd., Bangkok, Thailand, hält die H&R AG über Tochterunternehmen 49 % der Anteile, 51% werden durch Treuhänder für den Konzern verwaltet. Die H&R Global Special Products Co. Ltd. wiederum hält 60,98% an der H&R GSP Co. Ltd., Bangkok, Thailand. Weitere 38,98% werden durch ein Tochterunternehmen gehalten, dessen Anteile zu 100% im Besitz der H&R AG liegen. Die restlichen 0,04% werden treuhänderisch für den Konzern verwaltet. An der H&R Global Special Products Sdn. Bhd., Port Klang, Malaysia, ist der Konzern direkt mit 30% beteiligt. Die restlichen 70% werden durch Treuhänder für den Konzern gehalten.</p> <p>²⁾ EAV = Ergebnisabführungsvertrag</p> <p>²⁾ Für diese Gesellschaften liegen keine Abschlüsse zum 31. Dezember 2013 vor.</p>					

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt.

H & R Aktiengesellschaft, Salzburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2013	Stand am 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.135,64	0,00	0,00	28.135,64	28.135,29	0,00	0,00	28.135,29	0,35	0,35
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.216,55	0,00	0,00	9.216,55	0,00	0,00	0,00	0,00	9.216,55	9.216,55
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.446,20	0,00	0,00	258.446,20	131.969,82	20.876,82	0,00	152.846,64	105.599,56	126.476,38
	267.662,75	0,00	0,00	267.662,75	131.969,82	20.876,82	0,00	152.846,64	114.816,11	135.692,93
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	130.841.371,79	0,00	8.700.000,00	122.141.371,79	45.427.367,74	0,00	0,00	45.427.367,74	76.714.004,05	85.414.004,05
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	74.804.020,33	0,00	17.187.074,64	57.616.945,69	0,00	0,00	0,00	0,00	57.616.945,69	74.804.020,33
3. Beteiligungen	1.050.000,00	0,00	0,00	1.050.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050.000,00	1.050.000,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	187.500,00	0,00	50.000,00	137.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.500,00	187.500,00
	206.882.892,12	0,00	25.937.074,64	180.945.817,48	45.427.367,74	0,00	0,00	45.427.367,74	135.518.449,74	161.455.524,38
Summe Anlagevermögen	207.178.690,51	0,00	25.937.074,64	181.241.615,87	45.587.472,85	20.876,82	0,00	45.608.349,67	135.633.266,20	161.591.217,66

4.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die ausgewiesenen Forderungen betreffen im Wesentlichen weitergeleitete Darlehen an Konzerngesellschaften für Investitionen im Sachanlagenvermögen. Für Darlehen in einer aktuellen Höhe von T€ 57.616 bestehen feste Tilgungsvereinbarungen mit einer Laufzeit bis 30.12.2020; ansonsten sind individuelle Tilgungen vorgesehen.

4.3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr mit Tochtergesellschaften (T€ 115.782). Mit T€ 271 sind Ergebnisabführungen und mit T€ 394 Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind T€ 0 (Vorjahr T€ 3.679) Forderungen aus Ertragsteuer-Vorauszahlungen, T€ 0 (Vorjahr T€ 1.967) Forderung aus Umsatzsteuer und T€ 250 (Vorjahr: T€ 250) kurzfristige Darlehen enthalten.

4.4. Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen Aktien.

4.5. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Disagiobeträge in Höhe von T€ 481 (Vorjahr: T€ 607) gem. § 250 Abs. 3 HGB ausgewiesen. Die Auflösung der Disagiobeträge wird über die voraussichtliche Laufzeit der zugehörigen Kredite verteilt.

4.6. Eigenkapital

Vorliegende Mitteilungen nach §§ 21, 22, 41 WpHG:

	Datum Mitteilung	Überschrittene Schwellen	Unterschrittene Schwellen	Datum Über-/ Unterschreitung	Gesamt	Zuzurechnen
Nils Hansen, Quickborn	8.04.2002	5, 10, 25, 30%		Bestand 1.4.02	39,37%	34,95%
Nils Hansen, Quickborn	17.12.2010	50%		17.12.2010	50,06%	50,06%
H&R Holding GmbH, Hamburg	13.05.2009	5, 10, 25, 30%		5.11.2008	42,34%	42,34%
H&R Holding GmbH, Hamburg	17.12.2010	50%		17.12.2010	50,06%	50,06%
Hansen & Rosenthal KG, Hamburg	13.05.2009		5, 10, 25, 30%	29.12.2008	0%	0%
H&R Wax Company Vertrieb GmbH, Hamburg	13.05.2009		5, 10, 25, 30%	5.11.2008	0%	0%
H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	17.12.2010	50%		17.12.2010	50,06%	50,06%
H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	8.04.2002	5, 10, 25, 30%		Bestand 1.4.02	34,95%	18,50%
Wilhelm Scholten, Münster	17.03.2003	5%		25.02.2003	6,65%	6,65%
Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH, Frankfurt	17.03.2003	5%		25.02.2003	6,65%	
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thum, Haan	2.02.2009		5%	28.01.2009	4,13%	4,13%

Laut Stimmrechtsmitteilung der der Familie Hansen zuzurechnenden H&R Holding GmbH überschritt der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft H&R Beteiligung GmbH am 17. Dezember 2010 die 50% Schwelle und betrug zu diesem Zeitpunkt 50,06 %. Gemäß seiner letzten informellen Mitteilung hielt Herr Nils Hansen zum 31.12.2013 weitere 206.389 Aktien in seinem Privatbesitz. Somit betrug der der Familie Hansen zu diesem Zeitpunkt insgesamt zuzurechnende Stimmenanteil an der H&R AG 50,75 %. Herrn Wilhelm Scholten standen nach einer informellen Mitteilung zum 31.12.2013 6,10 % der Stimmrechte zu. Herrn Thum standen nach einer informellen Mitteilung zum 31.12.2012 noch 3,08 % der Stimmrechte zu.

	€	Aktien	Ausgabe bis
Gezeichnetes Kapital Stammaktien	76.625.044,11	29.973.112	
Genehmigtes Kapital - genehmigtes Kapital 2012 ¹⁾ - genehmigtes Kapital 2011 ²⁾	37.312.522,05 1.000.000,00	14.595.390 391.166	30.05.2017 30.05.2016

1) gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert

2) gegen Bareinlage durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert

4.6.1. Gezeichnetes Kapital

Nach der im Jahr 2008 aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 24. Juni 2008 durchgeführten Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien betragen die im Umlauf befindlichen Stammaktien am Anfang und am Ende der Berichtsperiode unverändert 29.973.112 Stück. Der Anteilswert einer Stammaktie am Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag € 4,05.

4.6.2. Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu € 37.312.522,05 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 14.595.390 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig abzuschließen,

a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;

b) soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten aus Options- oder Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungspflicht als Aktionär zustünde;

c) soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt € 7.662.503,90 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss („Höchstbetrag“) bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet;

d) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Forderungen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von € 15.325.007,80 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 20% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Von dem Höchstbetrag nach § 4 Abs. (4) lit. c) der Satzung ist der anteilige Betrag des Grundkapitals abzusetzen, der auf neue oder auf zuvor erworbene eigene Aktien entfällt, die seit dem 31. Mai 2012 unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind, sowie der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die aufgrund von Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten bezogen werden können, die seit dem 31. Mai 2012 in sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Ausgabe neuer Aktien gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals und nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Mai 2016 das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert gegen Bareinlage zum Zwecke der Ausgabe von Beleg-

schaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und der mit ihnen verbundenen Unternehmen um insgesamt bis zu einem Betrag von höchstens T€ 1.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

4.6.3. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Gesellschaft ist durch Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Mai 2010 ermächtigt, bis zum 26. Mai 2015 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Mittelwert der Aktienkurse (Schlusskurs der H&R AG-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse) an den letzten fünf Handelstagen vor dem Erwerb der Aktien nicht mehr als 10 % über oder unterschreiten.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2013 keine eigenen Aktien erworben.

4.6.4. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 31.225 setzt sich wie folgt zusammen:
Ein Betrag in Höhe von T€ 15.190 stammt aus der Verschmelzung der Schmierstoffraffinerie Salzbergen GmbH auf die WASAG-CHEMIE AG im Jahr 2001. Dieser umfasst das Agio aus der Kapitalerhöhung in Höhe von T€ 21.972 (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) abzüglich Entnahmen in Höhe von T€ 6.782.

Ein Betrag in Höhe von T€ 3.729 aus der zum 18. Dezember 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung wurde am 16. Januar 2007 vollständig geleistet und daher im Geschäftsjahr 2007 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die am 17. Dezember 2007 getroffene Vereinbarung über die Ausgabe von Vorzugsaktien hat die Kapitalrücklage um weitere T€ 12.306 erhöht.

4.6.5. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust in Höhe von T€ 42.450 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>T€</u>
Verlustvortrag zum 1. Januar 2013	19.393
Jahresfehlbetrag	23.057
Bilanzverlust 2013	42.450

4.7. Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 4.034 bei einer Unterdeckung von T€ 578, die über die nächsten 11

Jahre rätierlich zugeführt wird (siehe auch Textziffer 5.7). Diese wurden mit Deckungsvermögen (T€ 810) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurde folgende zweckexklusive, verpfändete und insolvenzgeschützte Vereinbarung klassifiziert: eine verpfändete Rückdeckungsversicherung.

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen mit T€ 6 und die Zinszuführungen mit T€ 202 sind im Ausweis Finanzergebnis unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

Die Steuerrückstellungen betreffen Gewerbe- und Körperschaftsteuer aufgrund einer Betriebsprüfung mit T€ 1.070 (Vorjahr: T€ 971), Gewerbesteuer 2008 mit T€ 59 (Vorjahr: T€ 59) und pauschale Lohnsteuer mit T€ 36 (Vorjahr: T€ 68).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Drohverluste aus Derivaten mit T€ 6.935 (Vorjahr: T€ 6.782), Zinsen auf Steuern aufgrund einer Betriebsprüfung T€ 547 (Vorjahr: T€ 285), Umsatzsteuer aufgrund einer Betriebsprüfung mit T€ 480 (Vorjahr: T€ 480), Aufsichtsratsvergütung mit T€ 284 (Vorjahr: T€ 306), ausstehende Rechnungen mit T€ 226 (Vorjahr: T€ 244), Jahresabschlusskosten mit T€ 60 (Vorjahr: T€ 77), Abfindungen mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 40).

4.8. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen ei- nem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten				
Gegenüber Kreditinsti- tuten	9.839	154.833	13.750	178.422
Vorjahr T€	(64.651)	(77.389)	(56.750)	(198.790)
Aus Lieferungen und Leistungen	196	0	0	196
Vorjahr T€	(204)	(0)	(0)	(204)
Gegenüber verbundenen Unternehmen	38.140	0	0	38.140
Vorjahr T€	(35.624)	(0)	(0)	(35.624)
Sonstige Verbindlichkei- ten	6.991	0	0	6.991
Vorjahr T€	(33.072)	(0)	(0)	(33.072)
Summe	55.166	154.833	13.750	223.749
Summe Vorjahr T€	(133.551)	(77.389)	(56.750)	(267.690)

Von den vorgenannten Verbindlichkeiten waren weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr Beträge durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr mit Tochtergesellschaften (T€ 22.533). In Höhe von T€ 15.607 sind Ergebnisübernahmen enthalten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten T€ 6.989 Verbindlichkeiten aus Steuern (Vorjahr: T€ 55).

4.9. Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

	31.12.2013	31.12.2012
	T€	T€
Mithaftung für Pensionen	2.976	3.094
Mithaftung für Freistellungsverpflichtung der H&R Ölwerke Schindler GmbH gegenüber Deutsche BP AG aus Pensionen	7.799	7.854
Bürgschaften gegenüber Dritten	<u>54.665</u>	<u>15.859</u>
	<u>65.440</u>	<u>26.807</u>

Außerdem hat sich die H&R AG mit Patronatserklärungen vom 26. April 2013 zugunsten der Tochterunternehmen H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH und H&R Ölwerke Schindler GmbH gegenüber XERVON GmbH, Köln, verpflichtet, die Gesellschaften finanziell so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Primärverpflichteten wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den genannten Haftungsverhältnissen gerechnet.

Weitere Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.399 (Vorjahr: T€ 1.306) betreffen Dienstleistungen an Konzernunternehmen.

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten (T€ 1.850, Vorjahr: T€ 3.977), Auflösung von Rückstellungen für Drohverluste aus Derivaten (T€ 469, Vorjahr: T€ 0), Kursgewinne (T€ 51,

Vorjahr: T€ 24), Erträge aus der Zuschreibung Wertpapiere des Umlaufvermögens (T€ 45, Vorjahr: T€ 15) sowie Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen (T€ 29, Vorjahr: T€ 0, Erträge aus der Auflösung Pensionsrückstellungen (T€ 0, Vorjahr T€ 541) und aus dem Abgang von Umlaufvermögen (T€ 0, Vorjahr: T€ 1)).

5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Zuführungen zur Rückstellung Drohverluste aus Derivaten (T€ 622, Vorjahr: T€ 4.225), weiterberechnete Kosten (T€ 1.491, Vorjahr: T€ 3.613), Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten Jahresabschluss und Hauptversammlung in Höhe von insgesamt T€ 2.911 (Vorjahr: T€ 1.241), Versicherungsprämien (T€ 430, Vorjahr: T€ 477), sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (T€ 253, Vorjahr: T€ 11).

5.4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in 2013 stammen von der H&R Info-Tech GmbH (T€ 272).

5.5. Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die H&R ChemPharm GmbH (T€ 14.348) Gaudlitz GmbH (T€ 3.127) und die SYTHENGRUND Grundstücksverwertungsges. Haltern mbH (T€ 1.259).

5.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigung T€ 350 (Vorjahr: T€ 1.986), aus der Zuführung von Rückstellungen für Zinsen auf Steuern aus einer Betriebsprüfung T€ 263 (Vorjahr: 284), aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 197 (Vorjahr: T€ 243) und aus der Zuführung zur Rückstellung Drohverluste aus Derivaten in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 1.154).

5.7. Außerordentliche Aufwendungen

Ausgewiesen wird die Zuführung zur Pensionsrückstellung mit T€ 53. Dies entspricht 1/15 des Unterschiedsbetrages aus der Erstanwendung des BilMoG zum 1.1.2010.

5.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Erstattungen von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Vorjahren in Höhe von T€ 50 und Aufwendungen für Kapitalertragsteuer in Höhe von T€ 5. Das Steuerergebnis entfällt in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die BilMoG Anpassungen erfolgen steuerneutral.

6. Sonstige Angaben

6.1. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Zinsänderungsrisiken sowie Währungsrisiken aufgrund von Fremdwährungskursschwankungen ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps bzw. Devisenterminkontrakte), die soweit die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden als Bewertungseinheiten abgebildet werden.

Am 31.12.2013 waren folgende derivative Finanzinstrumente eingesetzt:

Nominal EUR	Art	Währung	Laufzeit	Marktbewertung EUR
40.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.11.2011 – 30.11.2018	-4.116.244,36
40.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.11.2011 – 30.11.2016	-2.441.839,87
10.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.10.2009 – 30.10.2014	-186.805,89
5.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.10.2009 – 30.10.2014	-95.228,57
5.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.10.2009 – 30.10.2014	-94.871,49

Für die Zinsswaps bestehen in Höhe der Marktbewertung zum Stichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 6.935 (Vorjahr: T€ 6.782).

Für die variabel verzinslichen Tranchen der in 2011 begebenen Schuldscheindarlehen wurden Zinsswaps mit Laufzeiten bis 2016 und 2018 abgeschlossen.

Die zum Bilanzstichtag prospektiv und retrospektiv durchgeführte Prüfung zur Effektivität der Sicherungsbeziehungen führte zu einem negativen Ergebnis. Die Voraussetzungen für die Bewertungseinheiten für die Zinsswaps sind nicht erfüllt. Somit werden die Marktwerte imparitatisch in Höhe der Drohverlustrückstellung bewertet.

6.2. Arbeitnehmer (Jahresdurchschnitt)

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 11 (Vorjahr: 10) Arbeitnehmer.

6.3. Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands waren im abgelaufenen Geschäftsjahr in keinen Aufsichts- und / oder Beiräten anderer Gesellschaften vertreten.

6.4. Aufsichtsrat

	Mitgliedschaft in Aufsichts- und Beiräten
Dr. Joachim Girk Vorsitzender des Aufsichtsrates Geschäftsführer H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Getreidelagerhaus AG, Hamburg
Roland Chmiel Stellvertr. Vorsitzender - Wirtschaftsprüfer, Partner der Sozietät Weiss-Walter-Fischer-Zernin, München	Mitglied des Aufsichtsrates der Togonal AG, München
Nils Hansen Persönlich haftender Gesellschafter von Gesellschaften der H&R-Gruppe, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrates der Otto M. Schröder Bank Aktiengesellschaft, Hamburg
Dr. Rolf Schwedhelm Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der -Sozietät Streck Mack Schwedhelm, Köln	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutsche Anwalt Akademie Gesellschaft für Aus- und Fortbildung sowie Serviceleistungen mbH, Berlin
Anja Krusel CFO der Microsoft Deutschland GmbH, München	
Dr. Hartmut Schütter (ab 31.05.2013) Consulting Engineer, Schwedt/Oder	
Aufsichtsrat (Arbeitnehmervertreter)	
Reinhold Grothus Betriebsratsvorsitzender H&R ChemPharm GmbH, Salzbergen	
Rainer Metzner Vertriebsmanager Medizin, Betriebsratsvorsitzender Gaudlitz GmbH, Coburg	
Harald Januszewski Gaudlitz GmbH, Coburg	

6.5. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands, Kredite, Haftungsverhältnisse

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhielten die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr T€ 1.402 (Vorjahr T€ 1.178). Davon entfielen auf erfolgsabhängige Bestandteile der Vergütung T€ 276 (Vorjahr T€ 182).

Gemäß Beschluss in der AR-Sitzung vom 22.08.2013 verzichtet der Vorstand auf 15% seiner fixen Vergütung für die Monate August bis Dezember 2013.

Die Vergütung verteilt sich auf die Vorstandsmitglieder wie folgt:

Gewährte Zuwendung	Niels H. Hansen		Luis Rauch		Detlev Wösten	
	Vorstandsvorsitzender		Finanzvorstand		Stellvertretender Vorstand Raffinerietechnik	
	Vorstandsvorsitzender seit 1. Januar 2012		Mitglied des Vorstandes 1. Januar 2012 bis 31. August 2013		Mitglied des Vorstandes seit 1. August 2011	
IN €	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Festvergütung*	284.702*	356.586	294.933*	407.106	194.077*	206.586
Nebenleistungen**	251	251	337.770**	11.112	14.741	14.468
Summe	284.953	356.837	632.703	418.218	208.818	221.054
Var. Vergütung	74.375	80.762	75.000	57.688	126.500	43.601
davon langfristig	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	359.328	437.599	707.703	475.906	335.318	264.655

* Gemäß Beschluss der Sitzung des Aufsichtsrates vom 22. August 2013 verzichtete der Vorstand auf 15 % seiner fixen Vergütung für die Monate August bis einschließlich Dezember 2013.

** beinhaltet u.a. die PKW-Nutzung und Unfallversicherungsbeiträge; Im Falle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Luis Rauch sind Zahlungen aus der Abwicklungsvereinbarung in Höhe von 330.000 Euro enthalten.

Das ehemalige Vorstandsmitglied Luis Rauch hatte sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft sowie die weiteren Ämter in Konzerngesellschaften mit Wirkung zum 31. August 2013 niedergelegt.

Die zum Bilanzstichtag gebildeten Pensionsverpflichtungen für zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands betragen T€ 820 (Vorjahr T€ 761). Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge in Höhe von T€ 233 (Vorjahr T€ 242); die für diesen Personenkreis gebildeten Pensionsrückstellungen beliefen sich am 31. Dezember 2013 auf T€ 2.033 (Vorjahr T€ 1.782).

Die Vergütung für den Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung mit erstmaliger Wirkung für das Geschäftsjahr 2010 angepasst. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält eine jährliche Festvergütung von € 20.000. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Dreifache, sein Stellvertreter erhält das Eineinhalbfache dieser Vergütung. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine jährliche variable Vergütung auf Basis der anhand des geprüften und bestätigten Konzernjahresabschlusses des jeweiligen Geschäftsjahres ermittelten Rendite (Return on Capital Employed – RoCE). Die Rendite berechnet sich als Quotient aus dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) und dem zinstragenden Kapital, ermittelt als Summe aus Nettofinanzschulden, Eigenkapital und Pensionsrückstellungen.

Voraussetzung für die Zahlung einer variablen Vergütung ist das Erreichen einer Mindestrendite von 10%. Dafür werden € 10.000 je Aufsichtsratsmitglied und Geschäftsjahr gezahlt. Für jeden über 10% Mindestrendite hinausgehenden Prozentpunkt erhöht sich die variable Vergütung um € 1.500 je Aufsichtsratsmitglied und Geschäftsjahr. Die variable Vergütung ist auf insgesamt € 32.500 je Aufsichtsratsmitglied und Geschäftsjahr begrenzt.

Aufsichtsratsmitglieder, die einem Ausschuss des Aufsichtsrates angehören, erhalten je Ausschuss zusätzlich 1/8 der jährlichen Festvergütung, jeweilige Vorsitzende in einem Ausschuss erhalten jeweils das Doppelte dieser Vergütung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für die Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse ein Sitzungsgeld von € 200,00.

Gemäß Beschluss in der AR-Sitzung vom 22.08.2013 verzichtet der Aufsichtsrat auf 15% seiner fixen Vergütung für die Monate August bis Dezember 2013.

Für das Geschäftsjahr 2013 beträgt die Aufsichtsratsvergütung T€ 264 (Vorjahr T€ 285), davon entfallen T€ 204 (Vorjahr: T€ 226) auf den fixen Anteil, T€ 59 (Vorjahr: 59) auf Ausschusstätigkeiten und T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) auf den variablen Vergütungsanteil.

Die Vergütungsanteile verteilen sich auf die Aufsichtsratsmitglieder wie folgt:

IN €	Fixe Vergütung*		Vergütung für Ausschusstätigkeiten		Variable Vergütung		Summe	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Dr. Joachim Girg (Vorsitzender)	56.250	47.541	20.000	11.107	-	-	76.250	58.648
Roland Chmiel	28.125	21.639	15.000	12.910	-	-	43.125	34.549
Anja Krusel	18.750	11.694	7.500	3.689	-	-	26.250	15.383
Dr. Rolf Schwedhelm	18.750	20.000	2.500	3.770	-	-	21.250	23.770
Nils Hansen	18.750	20.000	10.000	13.811	-	-	28.750	33.811
Dr. Hartmut Schütter (ab dem 23.7.2013)	7.572	-	1.555	-	-	-	9.127	-
Reinhold Grothus	18.750	20.000	2.500	1.230	-	-	21.250	21.230
Harald Januszewski	18.750	11.694	-	-	-	-	18.750	11.694
Rainer Metzner	18.750	20.000	-	-	-	-	18.750	20.000
Ehemalige Mitglieder								
Bernd Günther ¹⁾ (bis 31.05.2012)	-	24.918	-	7.268	-	-	-	32.186
Volker Woyke (ab 31.05.2012 bis 31.10.2012)	-	20.847	-	4.980	-	-	-	25.827
Holger Hoff (bis 31.05.2012)	-	8.306	-	-	-	-	-	8.306
Summe Aufsichtsrat	204.447	226.639	59.055	58.765	-	-	263.502	285.404

* Gemäß Beschluss der Sitzung des Aufsichtsrates vom 22. August 2013 verzichtete der Aufsichtsrat auf 15 % seiner fixen Vergütung für die Monate August bis einschließlich Dezember 2013.

6.6. Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasstes Honorar für den Abschlussprüfer

	2013	2012
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Abschlussprüfung	242	143
Sonstige Leistungen	<u>43</u>	<u>85</u>
	<u>285</u>	<u>228</u>

6.7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der H&R AG weist einen Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2013 von € 23.057.087,55 aus. Vorstand und Aufsichtsrat der H&R AG schlagen der Hauptversammlung vor, aufgrund des rückläufigen Ergebnisses keine Dividende auszuschütten.

Salzbergen, 10. März 2014

Der Vorstand

Niels H. Hansen

Detlev Wösten